

Im Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz ist im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projektes „Corpus Nummorum Thracorum – Klassifizierung der Münztypen und semantische Vernetzung über Nomisma.org“ ab dem 1. April 2017 die Stelle einer/eines

wissenschaftlichen Mitarbeiterin/ Mitarbeiters
Entgeltgruppe 13 TVöD
Kennziffer: SMB-MK-1-2017

befristet für die Dauer von 36 Monaten mit 75 % der regelmäßigen Arbeitszeit (zzt. 29,25 Stunden) zu besetzen.

Das Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin und die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften führen gemeinsam das Forschungsprojekt „Corpus Nummorum Thracorum – Klassifizierung der Münztypen und semantische Vernetzung über Nomisma.org“ durch. Das Projekt zielt auf eine Erschließung der Münztypologie Thrakiens. Die Klassifizierung der Münzen soll formalisiert und durch Regeln abgebildet werden. Die erstellten Konzepte und Typen werden in den Nomisma.org ID-Namespaces aufgenommen. Das internationale Projekt wird in allen Arbeitsphasen in www.corpus-nummorum.eu sichtbar sein und dient als Blaupause für die Erstellung von Typenkatalogen antiker griechischer Münzen im Semantik Web.

Aufgabengebiet:

Koordinieren des am Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz angesiedelten Projektteils • Durchführen des wissenschaftlichen Projektmanagements • Koordinieren eines internationalen Workshops • Anleiten der Hilfskräfte • Konzeption eines Kriterienkataloges für die Münztypen • Erarbeiten der Typologien Thrakiens für die Ägäisküste, der thrakischen Chersones und der thrakischen Inseln • Mitarbeit bei der wissenschaftlichen Auswertung: Metrologie, Umlauf, Typenvergleich

Anforderungen:

Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Magister, Master, Diplom) im Bereich der Altertumswissenschaften • Promotion zu einem numismatischen Thema • Fachkenntnisse der thrakischen Numismatik • Erfahrung in der Mitarbeit in einem DFG-Forschungsprojekt • Sprachkenntnisse: Graecum, Latinum, Englisch, Französisch

Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Als interdisziplinäre Kultur- und Forschungseinrichtung bietet die SPK familienfreundliche Arbeitsbedingungen und gewährleistet die Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen werden unter Angabe der Kennziffer **SMB-MK-1-2017** bis zum **15. März 2017** erbeten an:

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Personalabteilung, Sachgebiet I 1 c, Von-der-Heydt-Str. 16-18, 10785 Berlin.

Von Bewerbungen in elektronischer Form bitten wir abzusehen. Bewerbungen können grundsätzlich nur zurückgesandt werden, wenn ein frankierter Rückumschlag beiliegt.

Ansprechpartner für Fragen zum Aufgabengebiet: Herr Prof. Dr. Weisser (Tel.: 030 – 266 42 5400),

Ansprechpartnerin für Fragen zum Bewerbungsverfahren: Frau Emrich (Tel.: 030 - 266 41 1630).